

# Inhalt.

	Seite
Dorwort . . . . .	3
Erstes Kapitel: Nachrichten über Herkommen und Schicksale von Sastrows Großvater, Eltern und Geschwistern . . . . .	11
Zweites Kapitel: Der Aufruhr Koloff Mollers . . . . .	19
Drittes Kapitel: Die Einführung der Reformation in Stralsund . . . . .	22
Viertes Kapitel: Ein Mord aus Notwehr. . . . .	27
Fünftes Kapitel: Aus der Kinder- und Schulzeit . . . . .	29
Sechstes Kapitel: Wie der Vater sein Vermögen verlor. — Umbau des Hauses . . . . .	36
Siebentes Kapitel: Von Jürgen Wullenwebers aufrührerischem Regiment und dem großen Aufruhr in Stralsund . . . . .	39
Achtes Kapitel: Ein Brief Martin Luthers an Sastrows Vater. — Ein räuberischer Überfall . . . . .	51
Neuntes Kapitel: Sastrow auf der Schule zu Rostock . . . . .	55
Zehntes Kapitel: Reise zum Kaiserlichen Kammergericht und Aufenthalt in Speier . . . . .	58
Elftes Kapitel: Von Kaiser Karl V. und anderen Fürsten. — Dom Reichstag zu Speier . . . . .	67
a) Was Kaiser Karl V. auf dem Zuge nach Jülich erlebte . . . . .	67
b) Wie Kaiser Karl Marten von Rosse begnadigte . . . . .	69
c) Wie der Kurfürst von Sachsen in einem Wirtshaus predigen ließ . . . . .	70
d) Flagellanten in Speier. — Die Zeremonie der Fuß- waschung . . . . .	70
e) Von der Teuerung auf dem Reichstage . . . . .	71
f) König Ferdinand gibt dem Landgrafen von Hessen das Geleit . . . . .	71
Zwölftes Kapitel: Sastrow in der Kanzlei zu Pforzheim . . . . .	72
a) Wie Sastrow von Engelhart um seinen Lohn ge- bracht ward . . . . .	72
b) Von der Reise nach Pforzheim; Pforzheims Lage . . . . .	73
c) Ein Schreiberstreich . . . . .	74
d) Dom Markgrafen Ernst . . . . .	75
e) Bartholomäus Sastrow in großer Gefahr . . . . .	76
f) Sastrow verläßt Pforzheim . . . . .	77